

Arbeit an einer Ersatzschule als queere Person

Beitrag von „Valerianus“ vom 1. Oktober 2024 19:47

In NRW sind 68% der Grundschulen Gemeinschaftsgrundschulen, 28% römisch-katholisch (davon lediglich fünf Privatschulen, 3% evangelisch (davon 25 Privatschulen) und es gibt exakt eine Weltanschauungsschule (privat und komplett atheistisch). Alle diese Schulen (außer den paar Privatschulen) stehen Kindern aller Weltanschauungen offen, wenn sie im Einzugsgebiet leben.

Zitat von pepe

Natürlich gibt es in NRW Ersatzschulen unter der Fuchtel der Kirchen, privat und schulgeldpflichtig. Muss man mögen.

Schulgeldpflichtige Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft? Name one please. Kein katholisches Bistum und - meines Wissens nach - auch kein Orden nimmt in NRW Schulgeld.

Zur Ausgangsfrage: Ich glaube ehrlich, dass das vom Träger (welches Bistum, welcher Orden?) und dann nochmal von der einzelnen Schule (wie ist die Schulleitung drauf?) abhängt. Bei uns im Bistum gibt es Kollegen und Kolleginnen die das betrifft und die das problemlos (und mit offizieller Rückendeckung des Bischofs) offen leben, aber out in church ist in Essen auch etwas aktiver, als in anderen Bistümern in NRW...